

PRESSEMITTEILUNG

2-Komponenten Maschinenbau GmbH strebt Sanierung im Eigenverwaltungsverfahren an

- Laufende Restrukturierung des Maschinenbauers wird unter dem Schutz des Insolvenzrechts fortgesetzt
- Martin Gehlen (Kanzlei WILLMERKÖSTER) ergänzt die Geschäftsführung ab sofort als Sanierungsgeschäftsführer
- Geschäftsbetrieb läuft ohne Einschränkungen weiter / Löhne und Gehälter der über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bis einschließlich März 2022 abgesichert

Marienheide / Köln, 21. Januar 2022

Die Geschäftsführung der 2-Komponenten Maschinenbau GmbH mit Sitz in Marienheide bei Meinerzhagen hat beim zuständigen Amtsgericht Köln einen Antrag auf Sanierung im Eigenverwaltungsverfahren gestellt. Das Gericht hat dem Antrag stattgegeben. Die Geschäftsführung bleibt bei der Sanierung in Eigenverwaltung – anders als bei klassischen Insolvenzverfahren – in ihren Funktionen aktiv, wird aber durch Sanierungsexperten unterstützt und überwacht: So unterstützt und ergänzt Martin Gehlen aus der auf das Insolvenzrecht spezialisierten Kanzlei WILLMERKÖSTER die Geschäftsführung ab sofort als Sanierungsgeschäftsführer. Partnerseitig begleiten seitens WILLMERKÖSTER zudem Dr. Malte Köster und Marc Kampfenkel das Verfahren.

Darüber hinaus hat das Amtsgericht Köln Prof. Dr. Torsten Martini (Kanzlei LEONHARDT RATTUNDE) zum vorläufigen Sachwalter bestellt, um den weiteren Verlauf des Eigenverwaltungsverfahrens juristisch zu überwachen.

Die 2-Komponenten Maschinenbau GmbH fertigt und vertreibt Dosiersysteme für die Flüssigkunststoff-Verarbeitung unter anderem für die Windenergiebranche. Das Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten erzielte zuletzt einen Jahresumsatz im oberen einstelligen Millionen-Bereich. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die internationalen Lieferketten bei Halbleitern und wichtigen Rohmaterialien wie Stahl und Aluminium hatten die Rahmenbedingungen aber deutlich erschwert und zu einer Schieflage bei der Liquidität geführt. Hinzukommend verzögerten sich durch das Pandemiegeschehen laufende Restrukturierungsmaßnahmen.

Gemeinsames Ziel ist es jetzt, das Maschinenbauunternehmen im Eigenverwaltungsverfahren neu auszurichten und so aufzustellen, dass die Finanzierung des operativen Geschäfts nachhaltig abgesichert ist. Die Produktion kann dabei bis auf weiteres fortgeführt werden. Die Löhne und Gehälter der über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bis einschließlich März 2022 gesichert.

Martin Gehlen als Sanierungsgeschäftsführer in einer ersten Stellungnahme: „Die aktuelle Situation bei der 2-Komponenten Maschinenbau GmbH zeigt, wie sehr die Pandemie inzwischen auf viele mittelständische Unternehmen mit internationalen Geschäftsbeziehungen durchschlägt. Eine erste Bestandsaufnahme zeigt, dass das Unternehmen gut vorbereitet ist, um in der Eigenverwaltung stabile Perspektiven für eine Fortführung zu erarbeiten. Wir werden alles daransetzen, um gemeinsam die Voraussetzungen zu schaffen, um Produktion und Auslieferung über einen klaren Plan nachhaltig abzusichern. Parallel werden wir das Gespräch mit potenziellen Investoren suchen.“

Weitere Informationen zur 2-Komponenten Maschinenbau GmbH unter: www.2km.org

Weitere Informationen zu WILLMERKÖSTER unter www.willmerkoester.de

Überblick über die am Verfahren beteiligten Sanierungsexperten:

Berater der 2-Komponenten Maschinenbau GmbH:

WILLMERKÖSTER: Rechtsanwalt/Betriebswirt (IWW) Martin Gehlen (Sanierungsgeschäftsführer); Dr. Malte Köster, Marc Kampfenkel

Sachwaltung:

LEONHARDT RATTUNDE: Prof. Dr. Torsten Martini

Kontakt:

WILLMERKÖSTER

Meike Ostrowski

Luisenstraße 4

30159 Hannover

T +49 511 357710-0

F +49 511 35 7710-11

meike.ostrowski@willmerkoester.de

www.willmerkoester.de